MIT SICHERHEIT INS WASSER – NEUE KURSE FÜR KIDS

Ob erste Schritte im Wasser oder auf dem SUP: Dank inka e. V. und der Stiftung UNION starten auch 2025 wieder Schwimm- und Wassersportkurse für Kinder auf dem Kieler Ostufer.

Schon zum dritten Mal in Folge bringt die Andreas-Gayk-Schule gemeinsam mit den Kieler Schwimm- und Sportstätten sowie dem OSTSEECAMPUS im Sommer Hunderte Kinder ins Wasser: Im Juli und September finden im Freibad Katzheide wieder die Schwimmkurse „Kiel auf Bronzekurs 3.0“ statt – für rund 350 Kinder und Jugendliche aus insgesamt zwölf Kooperationsschulen.

ERST SPIELEN, DANN SCHWIMMEN

Viele Kinder haben vorher kaum Erfahrung mit Schwimmbecken oder Förde. Umso wichtiger ist der erste spielerische Kontakt mit dem Wasser: Wassergewöhnung, Spaß und Vertrauen stehen im Mittelpunkt – bevor es ums Schwimmabzeichen geht. Geleitet werden die Kurse von erfahrenen, pädagogisch geschulten Schwimmlehrkräften.

NEU: WASSERSPORT AUF DER SCHWENTINE

Am 12. Juni feierte ein ganz besonderes Pilotprojekt Premiere: 20 Kinder, die 2024 ihr Bronzeabzeichen geschafft haben, durften bei einem neuen Wassersportkurs auf der Schwentine dabei sein. Auf dem Programm: Stand-up-Paddling (SUP) unter Anleitung von Sportstudierenden der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Ziel ist es, das Vertrauen der Kinder im Umgang mit dem Wasser weiter zu stärken – und einfach Spaß zu haben.

GEMEINSAM GEGEN HÜRDEN IM WASSER

Ermöglicht wird das Gesamtprojekt durch eine Förderung in Höhe von 25.000 Euro. Davon stellt inka e. V. – Die Kieler Initiative gegen Kinderarmut 15.000 Euro für die kostenfreie Teilnahme einkommensschwacher Kinder bereit. Ergänzt wird die Förderung von der Stiftung UNION. Projektträgerin ist die Andreas-Gayk-Schule, Projektleiter ist Lehrer Daniel Peter, der sich über die starke Partnerschaft freut:

„Wir alle wissen, wie wichtig Schwimmen und Wassersport für Kinder sind. Nach wie vor gibt es viel zu wenig Kapazitäten, schwimmen zu lernen. Das trifft insbesondere Kinder aus einkommensschwächeren Familien. Daher freuen wir uns, dass wir mit inka e. V. und der Stiftung UNION Förderpartner haben, die diese Kurse erst ermöglichen.“ Auch Grischa Stuer, Geschäftsführerin von inka e. V., unterstreicht:

„Schwimmen können ist für Kinder elementar und stärkt das Selbstbewusstsein der Kinder. Daher fördern wir diese Kurse nun zum dritten Mal sehr gerne.“

Foto: Adobe Stock